



universität
wien

DLE Internationale Beziehungen

Universitätsring 1, 1010 Wien

Tel: 01-4277/18206

BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni)
Monash University

2. Studienjahr Wintersemester 20__ __ Sommersemester 2018

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von __28__._01__._18__ bis __14__._6__._18__

3. Studienrichtung(en) _Journalism, Music Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für _____ Monate Stipendium Uni Wien gesamt __2700__ €
weitere Stipendien _____ €
Bezugsquelle _____
Gesamtsumme Stipendien _____ €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt __3250__ €
Lebenshaltungskosten gesamt __2000__ €
Studienkosten gesamt _____ €
Reisekosten gesamt (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel) __1500__ €
Visakosten _____ €
Versicherungskosten gesamt _____ €
Kursmaterial, Application Fees) Gesamtkosten Auslandsaufenthalt __7000__ €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Monash University, Melbourne, Australien

Journalism & Music

von 28. Jänner bis 11. Juni 2018

Nach meiner 26-Stunden Reise war ich in Melbourne angekommen, wo zuerst einmal ein AirBnB für die erste Woche auf mich wartete. Da die Monash University auf mehrere Campusse aufgeteilt ist, und ich, da ich in zwei Studienrichtungen Kurse belegte, auf beiden Campussen studierte, entschied ich mich für eine 'off-campus accomodation'. Außerdem sollte ich so auch die Stadt besser kennenlernen, da die 'on-campus' Unterkunft in Clayton lag - sehr weit außerhalb des Zentrums von Melbourne. Zu entscheiden, wo man nach einer Unterkunft sucht, ist allerdings nicht ganz so einfach. Melbourne ist groß und sehr weitläufig. Im Central Business District (CBD) zu wohnen, ist nahezu unleistbar und außerdem auch nicht wirklich lebenswert. Ich besichtigte 5 Wohnungen - dabei war alles dabei: vom Messi-Zimmer bishin zur Luxusabsteige im Schnöselbezirk. Zu meiner Verwunderung alles zum selben Preis. Ich entschied mich für die goldene Mitte und wohnte dann in einer netten Wohnung mit einer Mitbewohnerin im Stadtteil 'Toorak' - nur 10 Minuten vom Caulfield Campus entfernt. Zwar war der Weg zum Clayton Campus etwas länger (ca eine Stunde), dafür brauchte ich aber nur 20 Minuten ins Zentrum. Die Wohnungssuche in Melbourne ist etwa so wie einen Zauberwürfel lösen: verwirrend und anstrengend, aber am Ende funktioniert es dann doch.

Ich wählte die Monash University, da sie (für Universitätsverhältnisse) eine relativ neue Universität ist, was ich, vor allem als Kontrast zur Uni Wien, sehr spannend fand. Und ich wurde nicht enttäuscht: Die Kurse waren sehr spannend und gut aufgebaut, die Professoren sehr bemüht, die Räumlichkeiten bestens ausgestattet. Auf der Monash University fehlt es wirklich an nichts: Bibliotheken, Lernräume, Cafeteria's, Cafés, Snackbars, Fitnessstudio und einen tollen Außenbereich. Noch dazu durfte ich mich, im Rahmen der Journalismus-Kurse, auf High-End Equipment freuen: die neuesten Videokameras inklusive Stativ und Tonequipment, Schneiderräume, und ganz besonders angetan war ich von den Voice Over Booths. Einer professionellen Erstellung eines TV-Beitrags stand also nichts im Weg. Dafür wurde aber auch viel abverlangt: Für jede Kurseinheit gab's eine Vor- und Nachbereitung, die viel Zeit und Aufmerksamkeit erforderte. Dabei wurde auf einen guten Materialmix geachtet: Auf Moodle gab's Literatur, Videos oder Tonaufnahmen, die dann in Form eines Quizzes online abgeprüft wurden. Ich hatte 4 Kurse: 2 Journalismus Kurse (Video Journalism & Lifestyle Journalism) sowie 2 Musik Kurse (Popular Music and Society & Popular Music in Global Perspective). 4 Kurse sind ein Vollzeitstudium, und das hieß auch wirklich mindestens 40h pro Woche Zeitaufwand. Die Journalismus Kurse waren sehr informativ und vor allem auch praktisch - fast jede Woche musste, zusätzlich zu den Quizzes, eine Arbeit abgegeben werden - bei Video Journalismus war es ein TV Beitrag, bei Lifestlye Journalismus ein geschriebener Artikel.

Die Musikkurse waren sehr sozialwissenschaftlich angehaucht: Viel Literatur und Diskussionen, die Assignments gestalteten sich in Form von wissenschaftlichen Arbeiten.

Obwohl ich schon meine erste Bakkalaureatsarbeit auf englisch verfasst habe, muss ich zugeben, dass wissenschaftliches Arbeiten auf englisch eine echte Challenge war. Vor allem auch in den Journalismus Kursen war es interessant, Beiträge auf englisch zu gestalten und zu moderieren - sind doch die australischen Medien etwas anders aufgebaut als die österreichischen und auch die Art zu berichten ist etwas anders. Der Versuch, mich daran anzupassen, gelang ganz gut, und vor allem konnte ich feststellen, dass ich danach, hier zurück in Österreich, viel sicherer im Berichten und Moderieren in der Muttersprache geworden bin.

Meine akademischen Ziele habe ich auf jeden Fall erreicht. Ich habe meine Englischkenntnisse perfektioniert und Sachen gelernt, die man so nur auf einem Auslandssemester lernen kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Universität Wien, die mir diese Erfahrungen ermöglicht hat, und an die Monash University Melbourne für ein reibungsloses, erfolgreiches Auslandssemester.

Beste Grüße,

